

Lobpreis und Anbetung 2 – Die Hütte Davids – Pfingsten

Heute an Pfingsten feiern wir, dass der Heilige Geist ausgegossen wurde über alles Fleisch, wie es in Joel 3, 1-2 steht.

Joel 3, 1-2 1 Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen. 2 Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen.

- Wie eben gesagt, kann heute jeder den Heiligen Geist bekommen, jeder der ihn haben möchte. Zur Zeit des alten Testaments war der Heilige Geist nur bestimmten Personengruppen vorbehalten: Priester, Propheten und Könige.
- Für uns ist das heute das Normale. In pfingstlich-charismatischen Kreisen ist die Lehre und auch die Praxis nichts besonderes mehr.
- Für Menschen, die sich gerade bekehrt haben oder aus anderen christlichen Konfessionen kommen, ist der Heilige Geist aber etwas Neues und Unbekanntes.
- Es gilt diesen Teil von Gott zu erforschen, kennen zu lernen und lieben zu lernen, damit wir in die ganze Fülle Gottes hinein kommen. Der Heilige Geist ist der Weg, wie wir in den übernatürlichen, geistlichen Bereich kommen können. Viele Segnungen Gottes sind nur im geistlichen Bereich zu nutzen und der Heilige Geist ist der einzige Weg zu diesen geistlichen Segnungen.
- Gott ist Geist und aus menschlicher Sicht übernatürlich, weil er nicht von dieser Welt ist. Alles was wir von ihm bekommen, nimmt seinen Anfang im geistlichen, übernatürlichen Bereich.
 - Wenn du für Heilung betest, und sie geschieht, dann kommt die Heilungskraft direkt von Gott aus dem übernatürlichen Bereich, in unsere natürliche Welt und macht denjenigen gesund an seinem natürlichen Körper.
 - Wenn du für Weisheit in einer bestimmten Situation betest, dann kommt die Weisheit, die richtige Eingebung auch direkt von Gott aus dem übernatürlichen Bereich, aber du musst selbst im Geist sein, um diese Eingebung zu empfangen und zu verstehen.
- Aber nur weil man zu einer pfingstlich-charismatischen Gemeinde wie das CCN gehört und vielleicht auch geistgetauft ist, bedeutet das noch lange nicht, den Heiligen Geist auch gut zu kennen. Dir stehen zwar alle Türen auf, um ihn kennen zu lernen, aber was du daraus machst, ist allein von dir abhängig.
- Eine Person lernt man nur durch Gemeinschaft und viel Zeit miteinander kennen, genauso ist das auch mit dem Heiligen Geist.

Jetzt kommen wir zu einem Mann, der diesen Heiligen Geist kannte und der durch ihn tief greifende Offenbarungen über Gott bekam. Dies war aber niemand, der zur Zeit Jesu gelebt hat oder danach, sondern David, der um 1000 vor Chr. gelebt hat. Er erlebte schon 1000 Jahre vorher, was der Neue Bund durch Jesus Christus erst bringen sollte: eine persönliche Beziehung zu einem lebendigen, nahen Gott!

Geschichtlicher Überblick

- Die Stiftshütte stand in Silo und dort war auch die Bundeslade. Dort wurden die Opfer dargebracht und auch angebetet. (1.Sam 1,3)
- Zur Zeit als Eli Richter über Israel war, waren sie im Krieg mit den Philistern. Die Bundeslade sollte helfen und wurde aus Silo geholt, aber die Israeliten verloren die Schlacht trotzdem und die Lade wurde geraubt. (1.Sam 4,10-11)
- Den Philistern brachte sie Unheil und so schickten sie sie wieder zurück. Sie landete in Bet Schemesch, aber dort waren die Bewohner scheinbar so neugierig, dass sie die Lade abgedeckt haben und dadurch viele Menschen gestorben sind. (1.Sam 6,19)
- Israel befiel eine große Furcht und man schaffte die Lade nach Kirjat-Jearim. Dort blieb sie weit über 20 Jahre und geriet in Vergessenheit. (1.Sam 7,1)
- Dann wird Saul zum König gemacht. (1.Sam 10,1)
- Ihm folgte David (1.Sam 2,4) und erst David erinnerte sich, dass es noch eine Lade Gottes gab. (2.Sam 6,2)
- Er wollte die Lade zu sich nach Jerusalem holen, aber machte dabei einen Fehler. Er machte es nicht ganz genau so, wie es vorgeschrieben war und ein Mann starb deswegen. (2.Sam 6,3-8)
- Die Lade kam in das Haus von Obed-Edom und dort wurde sie zum Segen für das ganze Haus.
- Dies ermutigte David es noch einmal zu probieren. Dieses Mal forschte er nach, wie man die Lade denn richtig transportiert. (2.Sam 6,10-12)
- Interessanterweise richtete er für die Lade ein neues einfaches Zelt in Jerusalem auf und ließ nicht die Stiftshütte nach Jerusalem umziehen, dort gehörte die Lade ja eigentlich laut Gesetz hin. (2.Sam 6,17)

Dieses einfache Zelt nennt die Bibel „die Hütte Davids“. Dieses Zelt war nicht besonders schön gemacht im Gegensatz zur Stifthütte, aber es war auf jedenfall ein großes Zelt, so dass ein ganzes Orchester und eine großer Chor drin Platz gefunden hat.

Diese Hütte Davids werden wir jetzt weiter erforschen und erkennen, was sie mit Pfingsten und dem Heiligen Geist und mit Lobpreis und Anbetung zu tun hat.

Gott möchte bei uns Menschen wohnen!

Wenn man in der Bibel nach der Hütte Davids forscht, kommt man zu verschiedenen Erkenntnissen. Eine Erkenntnis ist aber, dass Gott sich nicht von uns trennen will, sondern, dass er unsere Nähe wünscht. Weil er aber in der geistlichen Dimension lebt, ist es nicht so ganz einfach als Menschen zu ihm zu kommen. Aber er zeigt uns, wie wir ihm begegnen können. An dem Beispiel der Hütte Davids zeigt er uns wie.

Durch Jesus kommt Gott den Menschen ganz nahe. Ein Gott zum Anfassen.

Joh 1,14 *Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit*

Die drei Wohnstätten Gottes im AT

1. Stiftshütte Mose bei Silo oder später Gibeon (1.Sam 1,3 + 1.Chr 16,39)
2. Hütte Davids auf dem Berg Zion in Jerusalem (1.Chron 16)
3. Tempel Salomos auf dem Berg Morija in Jerusalem (2.Chron 3)

Nur in diesen Wohnungen war die Bundeslade. Sie repräsentierte (nicht nur symbolisierte):

1. die Gegenwart Gottes auf der Erde
2. den Thron Gottes auf der Erde -> Cherubin
3. die Stimme Gottes auf der Erde -> Gesetzestafeln, Manna

Wo die Bundeslade war, war Gott / seine Herrlichkeit - seine Gegenwart war unmittelbar mit der Bundeslade verbunden. Die Bundeslade war die Verkörperung der Gegenwart Gottes; der heilige, unnahbare Gott war da.

Die Hütte Davids

David tat viele **neue Dinge**, als er das Zelt für die Bundeslade aufrichtete. Dinge die nach dem Gesetz Mose verboten waren! Aber David hatte Offenbarung und die Erlaubnis von Gott bekommen, diese Dinge zu tun:

1. **Ein neues Zelt:** David stellte die Bundeslade nicht in die Stiftshütte Mose, wo sie ursprünglich gewesen war, sondern in ein neues Zelt (1.Chr 16,1).
2. **Ein neuer Ort:** Die Stiftshütte war noch immer in Gibeon, einige Kilometer nördlich von Jerusalem (1.Chr 16,39). David baute sein Zelt auf Zion, ein Teil Jerusalems, der zur Stadt Davids gehörte (1.Chr 15,1; 2.Chr 5,2). Es gab keine Tieropfer in der HD! Dazu musste Salomo nach Gibeon! (2.Chr 1,3+4)
3. **Ein neues Priestertum:** David setzte ein neues Priestertum ein (das nicht im Gesetzbuch von Mose beschrieben war), um Lobpreis und Anbetung vor dem Herrn darzubringen. Sie wurden prophetisch durch den Geist Gottes geleitet (1.Chr 16 1+4-7).
4. **Eine neue Kühnheit in der Gegenwart Gottes:** Die Priesterschaft auf Zion diente **„vor der Bundeslade“**; etwas, das nach dem Gesetz von Mose verboten war (1.Chr 16,4). [die Leute von Bet-Schemesch wurden bestraft, weil sie die Lade nur angesehen haben!]
5. **Ein neues Lied:** Die Priesterschaft auf Zion lernte es, nicht mit Tieren, sondern mit Singen in Gottes Gegenwart zu kommen. Ps 100 (Heb.13,15 / Ps 50,8-14 / 1.Chr 16,4)

Psalm 100 1. Ein Psalm. Zum Dankopfer. / Jauchzt dem HERRN, alle Welt! 2. Dient dem HERRN mit Freuden! /Kommt vor sein Angesicht mit Jubel! 3. Erkennt, dass der HERR Gott ist! / Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst - /sein Volk und die Herde seiner Weide. 4. Zieht ein in seine Tore mit Dank, in seine Vorhöfe mit Lobgesang! / Preist ihn, dankt seinem Namen! 5. Denn gut ist der HERR. Seine Gnade ist ewig / und seine Treue von Geschlecht zu Geschlecht.

Gottes Plan in der Zukunft

Amos 9,11 *An jenem Tag richte ich die verfallene Hütte Davids auf, ihre Risse vermauere ich, und ihre Trümmer richte ich auf, und ich baue sie wie in den Tagen der Vorzeit,...*

Diese Prophetie betrifft erstmal Israel, aber sie gilt auch für alle Menschen, die Gott anbeten wollen.

Gott wollte nicht die Stifthütte des Mose, auch nicht den Tempel Salomos wieder aufrichten, sondern die Hütte Davids. Ihm ging es nicht um Äußerlichkeiten, auch wenn sie noch so herrlich waren, sondern um eine herzliche Beziehung zu seinen Kindern.

Apg 15,15-17 *15. Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht: 16. "Nach diesem will ich zurückkehren und wieder aufbauen die Hütte Davids, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten; 17. damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen und alle Nationen, über die mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut", ...*

Jakobus hatte die Bedeutung dieser Bibelstelle aus Amos erkannt und sieht sie durch die neutestamentliche Gemeinde erfüllt. Die Wiedererrichtung der Hütte Davids hat mit Jesus begonnen. Durch sein einmaliges vollkommenes Opfer sind alle weiteren Sündopfer nicht mehr notwendig und durch die Ausgießung des Heiligen Geistes sind damit die Voraussetzungen für diese neue Zeit erfüllt.

Jakobus sieht hier weit über die Grenzen von Israel hinaus, indem er alle Nationen in diese Prophetie mit einbezieht.

Die Bedeutung für den Lobpreis

- **Gott möchte Teil unseren Lebens sein.** Er möchte nicht nur, dass wir für ihn leben, sondern dass wir mit ihm leben.
- In der Stifthütte haben die Menschen Handlungen für Gott vollzogen, aber er war im Allerheiligsten eingesperrt und hatte keinen Kontakt zu den Menschen. **In der Hütte Davids war Gott und Menschen zusammen.**
- Lobpreis ist nicht nur dafür da, dass Gott sich geehrt fühlt, sondern **durch den Lobpreis will er in uns wohnen.** Das ist der Weg wie er uns begegnen will. Anbetung ist nicht nur ein bisschen Lobpreis, sondern eine Lebenshaltung. Gott möchte immer und an allem Teilhaben.

Ps 78,60+68 *Er gab die Wohnung zu Silo auf, das Zelt, in dem er unter Menschen wohnte (Stiftshütte Mose) ..., sondern er erwählte den Stamm Juda (= Lobpreis), den Berg Zion, den er geliebt hat (der Ort der Hütte Davids).*

- In der Hütte Davids ruhte die Shekinah-Herrlichkeit, also die reale Gegenwart Gottes, auf dem Zelt in Zion, wo die Bundeslade hingebraucht worden war.
- Heute können wir in die Shekinah-Gegenwart Gottes kommen durch eine Herzensbeziehung zu ihm, die durch Lobpreis und Anbetung aufgerichtet wird.
- Wenn du Gottes Gegenwart in deinem Leben willst, dann ist Lobpreis und Anbetung, der von Gott vorgegebene Weg dahin.

- **Gott möchte keine Opfer von Dingen**, die uns los kaufen sollen, sondern Anbetung aus einem dankbaren Herzen!

Ps 50,13+14 *Sollte ich das Fleisch von Tieren essen und das Blut von Böcken trinken? Opfere Gott Dank.*

Ps 51,18+17 *Du hast keine Lust am Schlachtopfer, sonst gäbe ich es; Brandopfer gefällt dir nicht. Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund dein Lob verkündige.*

Ps 69,31 *Loben will ich den Namen Gottes mit einem Lied und ihn erheben mit Dank. Denn es wird dem Herrn wohlgefälliger sein als ein Stier, ein Opfertier mit Hörnern und gespaltenen Hufen.*

Wir können heute genauso wie damals Opfer für Gott bringen, die er nicht mag, wenn die Dinge , die wir tun nicht mit der richtigen Einstellung gemacht werden. All' die Dinge die wir für Gott tun, können pure Religion sein, wenn wir uns damit Wohlwollen bei Gott erkaufen wollen oder Dinge tun, um unser Versagen an anderer Stelle zu sühnen. Dieses religiöse Verhalten sieht man bei vielen Menschen in der Welt. Ein Beispiel: wir spenden Geld an eine Hilfsorganisation, als Wiedergutmachung und Beruhigung unseres schlechten Gewissens, weil wir uns sonst nur um unsere eigenen Interessen kümmern.

Vergleich zwischen der Stiftshütte Mose und der Hütte Davids

	Stiftshütte Moses	Hütte Davids	Gemeinde
1. Äußerlichkeiten	Äußerlichkeiten haben eine hohe Bedeutung. Wahl der Stoffe, Farben, 2Mo 25-31 2Mo 25,9+40	Äußerlichkeiten waren nicht von Bedeutung. Wenig beschrieben.	In IHM zusammengefügt, wächst der ganze Bau zu einem heiligen Tempel im Herrn, und in IHM werdet auch ihr mitaufgebaut zu einer Behausung Gottes im Geist (Eph 2,21+22) Laßt euch auch selbst als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum, um geistliche Schlachtopfer darzubringen, Gott wohlnehmbar durch Jesus Christus (1Pet 2,5) geistliches Haus
2. räumliche Aufteilung	Klare Abgrenzungen: Vorhof – Heiligtum – Allerheiligstes Hebr 9,7	Die Bundeslade war in der Mitte, ohne Abgrenzungen 1.Chr 16,1 Ps 76,3+12	Durch das Blut Christi haben wir freien Eintritt in das Heiligtum – der Vorhang ist zerrissen Hebr 10,19-22 Math 27,50-51 Vorhang zerrissen, freier Zugang
3. priesterlicher Dienst	Nur der Hohepriester durfte ins Allerheiligste Hebr 9,7	Ein neues Priestertum (Leviten), das nicht im Gesetzbuch Mose beschrieben war, standen vor der Lade 1Chr 16,4-6	Alle Gläubigen haben das Vorrecht in Freimütigkeit vor Gott zu kommen 1Pet 2,9 jeder kann in die Gegenwart Gottes kommen
4. Opferdienst	Tieropfer, welche das Gesetz forderte / tägliche Opfer (3.Mo 1ff) Ein Bild für religiöses System – noch heute. Das ist Religion!	Einmaliges Tieropfer bei der Einweihung ("Abschlussopfer") 1.Chr 16,1-2 Kein Blut- und Tieropfer, sondern Lob- und Dankopfer 1.Chr 16,4 Bild für die Gemeinde – Jesus das vollkommene Opfer	Geistliche Schlachtopfer – Lob und Dank 1 Pet 2,5 Hebr 13,15 Hebr 10,10 Das einmalige Opfer Jesu Vollbrachte Werk Jesu
5. geistl. Atmosphäre	Gesetzlichkeit, Rituale, eine gewisse Furcht 2Kor 3,9 Dienst der Verdammnis	Freimütigkeit, Lobpreis" Musik, Freude 1Chr 16,4-6 + 23,5 + 25,8- 31 24 Schichten – ständig Lobpreis. 4000 Musiker 1 Chr 23,5	Die Gemeinde soll ein Ort sein, der es versteht in Freiheit der Anbetung und Lobpreis zu leben. Nicht Gesetzlichkeit. Leben und Freiheit sind Anzeichen des neuen Bundes 2Kor 3,17 ein Ort des lebendigen Gottesdienstes

David setzte eine neue Ordnung ein. Er hatte eine Offenbarung vom neuen Bund. David war deshalb ein Mann nach dem Herzen Gottes (Apg 13,22)

Bibelstellen zur Situation in der heutigen Gemeinde (Tabelle oben)

1. Äußerlichkeiten

1Pet 2,5 laßt euch auch selbst als lebendige Steine aufbauen, als ein **geistliches Haus**, ein heiliges Priestertum, um geistliche Schlachtopfer darzubringen, Gott wohlannehmbar durch Jesus Christus!

Eph 2,21+22 21 In ihm zusammengefügt, wächst der ganze Bau zu einem heiligen Tempel im Herrn, 22 und in ihm werdet auch ihr mitaufgebaut zu einer **Behausung Gottes im Geist**.

2. räumliche Aufteilung

Math 27,50-51 50 Jesus aber schrie wieder mit lauter Stimme und gab den Geist auf. 51 Und siehe, **der Vorhang des Tempels zerriss in zwei «Stücke»**, von oben bis unten, und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen,

Hebr 10,19-20 19 Da wir nun, Brüder, durch das Blut Jesu Freimütigkeit haben zum Eintritt in das Heiligtum, 20 den er uns eröffnet hat als einen neuen und lebendigen Weg **durch den Vorhang** - das ist durch sein Fleisch

3. priesterlicher Dienst

1Petr 2,9 Ihr aber seid **ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum**, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

4. Opferdienst

1Pet 2,5 lasst euch auch selbst als lebendige Steine aufbauen, als ein **geistliches Haus**, ein heiliges Priestertum, um geistliche Schlachtopfer darzubringen, Gott wohlannehmbar durch Jesus Christus!

Hebr 13,15 Durch ihn nun lasst uns Gott stets ein **Opfer des Lobes** darbringen! Das ist: Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen.

Hebr 10,10 In diesem Willen sind wir geheiligt durch das ein für **allemal geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi**.

5. geistl. Atmosphäre

2Kor 3,17 Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit.

Geistliche Aufbrüche in Israels Geschichte

Sie waren immer begleitet von einer freudigen Dankbarkeit, die durch Lobpreis und Anbetung zum Ausdruck gebracht wurde.

Salomo

2Chr 7,1-16 ... 6. Und die Priester standen in ihren Dienstabteilungen und die Leviten mit den Musikinstrumenten des HERRN, die der König David gemacht hatte, um den HERRN zu preisen: Denn seine Gnade «währt» ewig! - wenn David auf ihnen den Lobpreis darbrachte. Und die Priester bliesen ihnen gegenüber die Trompeten, und ganz Israel stand. 8. Und Salomo veranstaltete zu jener Zeit «das Fest» und ganz Israel mit ihm, eine sehr große Versammlung von da, wo man nach Hamat hineinkommt, bis an den Bach Ägyptens, sieben Tage lang.

Jojada

2Chr 23,12-21 ... 17. Da ging das ganze Volk in das Haus des Baal und riss es nieder, und sie zerschlugen seine Altäre und seine Götzenbilder. Und Mattan, den Priester des Baal, ermordeten sie vor den Altären. 18. Und Jojada legte die Ämter des Hauses des HERRN in die Hand der Priester, der Leviten, die David für das Haus des HERRN eingeteilt hatte, damit sie die Brandopfer des HERRN opferten, wie es im Gesetz des Mose geschrieben steht, mit Freuden und mit Gesang, nach der Anweisung Davids. ...

Hiskia

2Chr 29,30+31 30 Und der König Hiskia und die Obersten sagten zu den Leviten, dass sie dem HERRN lobsingen sollten mit den Worten Davids und des Sehers Asaf. Und sie lobsangen mit Freude und neigten sich und beteten an. 31 Und Hiskia hob an und sagte: Nun habt ihr euch dem HERRN geweiht. Tretet herzu und bringt Schlachtopfer und Dankopfer zum Haus des HERRN! Und die Versammlung brachte Schlachtopfer und Dankopfer, und jeder, der willigen Herzens war, «brachte» Brandopfer «dar».

Josia

2Chr 35,11-19 ... 15 Und die Sänger, die Söhne Asafs, waren an ihrem Standort nach der Anordnung Davids und Asafs und Hemans und Jedutuns, des Sehers des Königs. Und «ebenso» waren die Torhüter an jedem Tor. Sie hatten es nicht nötig, sich von ihrem Dienst zu entfernen, weil ihre Brüder, die Leviten, für sie «das Passah» zubereiteten. 16 Und so wurde der ganze Dienst des HERRN an jenem Tag geordnet, um das Passah zu feiern und die Brandopfer auf dem Altar des HERRN darzubringen, nach dem Befehl des Königs Josia. 17 Und die Söhne Israel, die sich einfanden, feierten in jener Zeit das Passah und das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage lang. 18 Ein Passah wie dieses aber war in Israel nicht gefeiert worden seit den Tagen des Propheten Samuel. Denn alle Könige von Israel hatten kein Passah gefeiert wie das, das Josia feierte und die Priester und die Leviten und ganz Juda und Israel, das sich einfand, und die Bewohner von Jerusalem. ...

Serubbabel

Esra 3, 10-13 10 So legten die Bauleute die Grundmauern zum Tempel des HERRN. Dabei ließ man die Priester in ihrer Amtskleidung antreten, mit Trompeten, und die Leviten, die Söhne Asafs, mit Zimbeln, den HERRN zu loben nach der Anweisung Davids, des Königs von Israel. 11 Und sie stimmten «einen Wechselgesang» an mit Lob und Preis dem HERRN: Denn er ist gut, denn seine Gnade «währt» ewig über Israel. Und das ganze

Volk jauchzte mit gewaltigem Jauchzen beim Lob des HERRN wegen der Grundsteinlegung zum Haus des HERRN. 12 Viele aber von den Priestern und den Leviten und den Familienoberhäuptern, den Alten, die das erste Haus gesehen hatten, weinten, während man vor ihren Augen den Grundstein zu diesem Haus legte, mit lauter Stimme. **Viele aber erhoben ihre Stimme mit freudigem Jauchzen, 13 so dass niemand vom Volk vor der Stimme des freudigen Jauchzens die Stimme des Weinens im Volk erkennen konnte, denn das Volk jauchzte mit gewaltigem Jauchzen, so dass die Stimme bis in die Ferne gehört wurde.**

Nehemia

Neh 12 22-47 ... 27. Und bei der Einweihung der Mauer von Jerusalem holte man die Leviten aus allen ihren Orten, um sie nach Jerusalem zu bringen, damit man die Einweihung mit Freuden feiern könnte und mit Lobliedern und mit Gesang, mit Zimbeln, Harfen und Zithern. 28. Da versammelten sich die Söhne der Sänger sowohl aus dem Kreis und der Umgebung von Jerusalem als auch aus den Gehöften der Netofatitera ...

Was bewirkt Lobpreis in uns?

- Die Psalmen sind das Liederbuch des alten Testaments, es sind die Lieder die David und andere Autoren geschrieben haben, damit sie im Lobpreis gesungen werden konnten. Das waren auch die Lieder, die Jesus mit seinen Jüngern und auch die neutestamentliche Gemeinde gesungen hat.
- Aber es sind besondere Lieder, denn es sind sehr oft prophetische Lieder, in denen Offenbarungen stehen, die erst viel später, mit Jesus und der neutestamentlichen Gemeinde eintrafen.
- Auch sind es Lieder in denen viele göttliche Wahrheiten besungen werden. Gottes Eigenschaften werden gerühmt.
- Psalmen sind Lieder, die wir heute auch noch singen können oder die uns als Vorbild dienen, wie Lieder geschrieben werden können.

Joh 4, 23-24 23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die **wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden**; denn auch **der Vater sucht solche als seine Anbeter**. 24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

Gott sucht nach wahre Anbeter, nicht nur welche die Lieder singen, sondern mit ganzem Herzen ihn anbeten.

Sie sollen ihn im Geist anbeten. Wie wird man immer wieder neu mit dem Heiligen Geist gefüllt?

Eph 5,18-19 18 Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller Geist, 19 indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt!

Sie sollen ihn in der Wahrheit anbeten. Wie betet man in der Wahrheit an. Gottes Wort ist die absolute Wahrheit. Wie kann Gottes Wort in uns wohnen?

Kol 3,16 Das Wort des Christus wohne reichlich in euch; in aller Weisheit lehrt und ermahnt euch gegenseitig! Mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern singt Gott in euren Herzen in Gnade!

Zusammenfassung

- David war ein Mann nach Gottes Herzen! Und das, obwohl er viele schwere Sünden begangen hat. Diese Sünden waren aber kein Hindernis für Gott, ihn zu lieben. Für Sünden gibt es nach echter Buße Vergebung.
- David war ein Mann nach dem Herzen Gottes, weil er Gott gefallen wollte. Er lebte für Gott. Er wollte nicht nur Gottes Segnungen, sondern ihn selbst. Er hat als Teenager angefangen ihn zu anbeten und baute dadurch eine tiefe Beziehung mit ihm auf.
- David hatte ein demütiges, dankbares Herz und dies freute Gott so sehr, dass er David Offenbarungen schenkte, deren Erfüllung in weiter Ferne lagen. Und er sah diese Offenbarungen nicht nur, sondern er durfte auch darin leben. Die Hütte Davids mit ihren ganzen revolutionären Neuerungen war die größte Offenbarung, die ein Mensch im alten Testament bekommen hat.
- Gott hat David Dinge machen lassen, die nach dem Gesetz des Mose absolut verboten waren! Aber da Gott der Urheber dieser Änderungen war und diese Dinge den eigentlichen Absichten Gottes entsprach, ließ er sie zu. Wahrscheinlich ermutigte Gott den David sogar immer weiter zu gehen. Immer weiter und tiefer in die Geheimnisse Gottes einzudringen. Um Gott zu erkennen wie er wirklich ist, weitergehender als all' die Bilder und Vorstellungen, die David von Gott hatte.

David ist damit ein Vorbild für uns heute. Die Voraussetzungen sind heutzutage perfekt, um Gott kennen zu lernen.

- Wir kennen Gottes Willen für diese Menschheit.
- Wir haben die komplette Bibel, Gottes Wahrheit.
- Wir sind getauft mit dem Heiligen Geist.
- Der Weg zu Gott ist offen, der Vorhang ist zerrissen.
- Jesus hat ein Opfer gebracht, welches alle unsere Sünden, die uns von Gott trennen, gebracht.
- Die Einladung Gottes steht, jeder ist willkommen zu Gott zu kommen.
- Gott hat uns den Weg gezeigt, wie wir zu ihm kommen können, durch Lobpreis und Anbetung.

Alles ist vorbereitet. Du musst dich nur noch entscheiden, losgehen und nicht wieder umkehren oder auf dem Weg aufgeben oder dich von irgendwas aufhalten lassen. Der Vater wartet schon auf dich!